

Jesaja 21

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Ausspruch über die Wüste des Meeres¹.

Wie Stürme, wenn sie im Süden daherfahren, so kommt's aus der Wüste, aus furchtbarem Lande. **2** Ein hartes Gesicht ist mir kundgetan: Der Räuber² raubt, und der Verwüster verwüstet. Ziehe hinauf, Elam! belagere, Medien! All ihrem³ Seufzen mache ich ein Ende. **3** Darum sind meine Lenden voll Schmerzes⁴, Wehen haben mich ergriffen wie die Wehen einer Gebärenden; ich krümme mich, daß ich nicht hören, bin bestürzt, daß ich nicht sehen kann. **4** Mein Herz schlägt wild⁵, Schauder ängstigt mich; die Dämmerung, die ich liebe, hat er mir in Beben verwandelt.

5 Man rüstet den Tisch, es wacht die Wache, man ißt, man trinkt. ... Stehet auf, ihr Fürsten! salbet den Schild! - **6** Denn also hat der Herr zu mir gesprochen: Geh hin, stelle einen Wächter⁶ auf; was er sieht, soll er berichten. **7** Und er sah einen Reiterzug: Reiter bei Paaren; einen Zug Esel, einen Zug Kamele. Und er horchte gespannt, mit großer Aufmerksamkeit; **8** und er rief wie ein Löwe: Herr, ich stehe auf der Turmwarte beständig bei Tage, und auf meinem Wachtposten stehe ich da alle Nächte hindurch! **9** Und siehe da, es kam ein Zug Männer, Reiter bei Paaren ... Und er hob an und sprach: Gefallen, gefallen ist Babel, und alle geschnitzten Bilder seiner Götzen hat er zu Boden geschmettert!

10 Du mein Gedroschenes und Sohn meiner Tenne! Was ich von Jehova der Heerscharen, dem Gott Israels, gehört, habe ich euch verkündigt.

11 Ausspruch über Duma⁷.

Aus Seir ruft man mir zu: Wächter, wie weit ist's in der Nacht? Wächter, wie weit in der Nacht? **12** Der Wächter spricht: Der Morgen kommt, und auch die Nacht⁸. Wollt ihr fragen, so fraget! kehret wieder⁹, kommet her!

13 Ausspruch über Arabien.

In der Wildnis von Arabien müßt ihr übernachten, Karawanen der Dedaniter. **14** Bringet dem Durstigen Wasser entgegen! Die Bewohner des Landes Tema kommen mit seinem Brote dem Flüchtling entgegen. **15** Denn sie flüchten vor den Schwertern, vor dem gezückten Schwerte und vor dem gespannten Bogen und vor der Wucht des Krieges. **16** Denn also hat der Herr zu mir gesprochen: Binnen Jahresfrist, wie die Jahre eines Tagelöhners, wird alle Herrlichkeit Kedars verschwinden. **17** Und die übriggebliebene Zahl der Bogen, der Helden der Söhne Kedars, wird gering sein; denn Jehova, der Gott Israels, hat geredet.

Fußnoten

1. d.h. wahrsch. Babel; Südbabylonien hieß im Assyrischen, wegen der häufigen Überschwemmungen des Euphrat, das Meerland, und dessen König der König des Meeres
2. Eig. Der treulos und räuberisch Handelnde
3. d.h. der Bedrückten
4. Eig. Krampfes
5. Eig. taumelt, schwindelt
6. Eig. einen Späher
7. Stillschweigen, ^{Toten}Stille

8. d.h. ein Morgenschimmer und gleich wieder Umnachtung
9. O. um